



**LVBG**

Landesverband Hessen-Mittelrhein und Thüringen  
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

**Rundschreiben Nr. D/H 3/03  
Dok.-Nr. 411.1/049-LV**

**Mainz, 15.04.2003**

**An die  
Chefärzte der zugelassenen Krankenhäuser,  
Durchgangsärzte und an der  
besonderen Heilbehandlung beteiligten H-Ärzte**

---

- 1.0 Fortbildungsveranstaltung für D- und H-Ärzte  
„Psychische Störungen nach Unfällen“**
- 2.0 Modellverfahren "Einbindung von ärztlichen und psychologischen  
Psychotherapeuten in das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren bei  
psychischen Gesundheitsschäden"**
- 3.0 Verletzungsartenverfahren**
- 4.0 Durchgangsarztverfahren**
- 5.0 H-Arzt-Verfahren**
- 6.0 Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)**
- 7.0 Erweiterung des Unfallversicherungsschutzes auf Teilnehmer an ambulanten  
medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen**
- 8.0 Neue Geschäftsräume der BKK Neckermann**
- 9.0 Einführungslehrgang in die H-Arztstätigkeit**

## **1.0 Fortbildungsveranstaltung für D- und H-Ärzte „Psychische Störungen nach Unfällen“**

(Rdschr. Nr. D/H 3/03 vom 14.04.2003 des LV H.-M. u. Th.)  
Dok-Nr. 412.4 – psych.

Die **Behandlung**, und zuvor natürlich insbesondere die **Erkennung psychischer Gesundheitsschäden nach Unfällen**, gewinnt auch in der unfallchirurgischen und orthopädischen Praxis zunehmend an Bedeutung. Oft sind es Patienten, die auf rein chirurgischem oder orthopädischem Fachgebiet „austherapiert“ scheinen, bei denen aber gleichwohl eine Wiedereingliederung in die berufliche Tätigkeit nicht gelingen will. Dies gilt für schwere, wie auch für leichtere körperliche Verletzungen. Außerdem kommen in die unfallärztliche Praxis auch solche Versicherte, die überhaupt keine physische, sondern ausschließlich eine psychische Traumatisierung erfahren haben. Für beide Gruppen sind Sie als D- oder H-Arzt gleichermaßen „zuständig“, denn Ihnen kommt bekanntlich eine wichtige Steuerungsfunktion im Rahmen der **Rehabilitation von Arbeitsunfallverletzten „mit allen geeigneten Mitteln“** zu.

Mit dem Ziel die Rehabilitationsergebnisse bei psychischen Gesundheitsschäden zu verbessern, führen die Landesverbände der Berufsgenossenschaften zurzeit ein **Modellverfahren** zur „Einbindung von ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten in das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren bei psychischen Gesundheitsschäden“ durch. Es kommt wesentlich darauf an, Unfallverletzte möglichst frühzeitig in die fachlich qualifizierte Weiterbehandlung zu steuern, um insbesondere eine **Chronifizierung der Beschwerden** zu vermeiden.

Dazu müssen **D- und H-Ärzte in die Lage versetzt werden zu erkennen**, ob und dass ein **Verletzter Unterstützung auf psychotherapeutischem Fachgebiet benötigt**, welche Arten der psychischen Störungen vorkommen können – denn nicht jede psychische Störung ist eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) - und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Wir bieten Ihnen hierzu im Herbst dieses Jahres **in Zusammenarbeit mit besonders erfahrenen Psychotraumatologen und einem in niedergelassener Praxis tätigen Durchgangsarzt** an zunächst drei Terminen eine **Fortbildungsveranstaltung** mit dem Thema „**Psychische Störungen nach Unfällen**“ an. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei die Berücksichtigung der konkreten Erfordernisse in der täglichen Praxis der D- und H-Ärzte.

Die Fortbildungsveranstaltungen finden statt am Mittwoch, **17. September 2003**, 15.00 Uhr, im Sozialversicherungszentrum **Erfurt**, am Mittwoch, **24. September 2003**, 15.00 Uhr, und Samstag, **27. September 2003**, 10.30 Uhr, im Hause der Süddeutschen Metall-Berufsgenossenschaft in **Mainz**. Die Veranstaltungen werden im Rahmen der Fortbildungszerifizierung zur Akkreditierung angemeldet.

Das Programm ist als Anlage beigefügt. Wir freuen uns, wenn wir Sie damit bei Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit unterstützen können und hoffen auf Ihr reges Interesse. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei.

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung den ebenfalls beigefügten **Rückmeldebogen** und **senden Sie diesen bis spätestens 20. Mai 2003 ausgefüllt wieder zurück**. Vielen Dank.

Anfahrtsbeschreibungen finden Sie ebenfalls anbei.

## **2.0 Modellverfahren "Einbindung von ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten in das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren bei psychischen Gesundheitsschäden"**

(Rdschr. Nr. RD/H 3/03 vom 14.04.03 des LV H.-M. u. Th.)  
Dok-Nr. 814.2-LV 7

Ein aktualisiertes Therapeutenverzeichnis mit Stand April 2003 ist als Anlage beigefügt.

Bitte **beachten Sie unbedingt**, dass diejenigen Therapeuten, bei denen in der Spalte „Bemerkungen“ der Hinweis „Abrechnung nur nach Privat-GOÄ“ vermerkt ist, nur nach vorheriger Rücksprache mit dem zuständigen UV-Träger und dessen Kostenübernahmeerklärung mit einer psychotherapeutischen Behandlung beauftragt werden können. Die Therapeuten wurden aufgefordert sich vor Behandlungsbeginn wegen einer Kostenzusage mit dem UV-Träger in Verbindung zu setzen. Ohne Kostenübernahmeerklärung kommt im Verhältnis zu diesen Therapeuten kein wirksamer Behandlungsauftrag zustande.

## **3.0 Verletzungsartenverfahren**

(Rdschr. Nr. D/H 3/03 vom 14.04.2003 des LV H.-M. u. Th.)  
Dok-Nr. 411.32

### **3.1 63450 Hanau - St. Vincenz-Krankenhaus**

Das St. Vincenz-Krankenhaus, Am Frankfurter Tor 25, 63450 Hanau war bisher unter der verantwortlichen Leitung von Herrn Dr. med. Jörg Petermann am Verletzungsartenverfahren beteiligt. Dr. Petermann ist aus den Diensten des Krankenhauses ausgeschieden. Nachfolger als Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie ist Herr Dr. med. Wolfgang Ditzen, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie.

Das St. Vincenz-Krankenhaus Hanau bleibt mit Wirkung vom 12.03.2003 – zunächst vorläufig – unter der verantwortlichen Leitung von Herrn Dr. Ditzen am Verletzungsartenverfahren beteiligt.

### **3.2 55131 Mainz - St. Hildegardis-Krankenhaus**

Das St. Hildegardis-Krankenhaus, Hildegardstraße 2, 55131 Mainz war bisher unter der verantwortlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. Höhle am Verletzungsartenverfahren beteiligt.

Prof. Dr. Höhle ist aus den Diensten des Krankenhauses ausgeschieden. Nachfolger als Durchgangsarzt in der Abteilung für Chirurgie ist Herr Dr. med. Martin Draeger, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie.

Ein Antrag auf Fortführung der Beteiligung am Verletzungsartenverfahren wurde nicht gestellt. Die Beteiligung des St. Hildegardis-Krankenhaus am Verletzungsartenverfahren endet somit mit Wirkung vom 01.04.2003.

## **4.0 Durchgangsarztverfahren**

(Rdschr. Nr. D/H 3/03 vom 14.04.2003 des LV H.-M. u. Th.)  
Dok-Nr. 411.12

### **4.1 63450 Hanau - Dr. Ditzen**

Mit Wirkung vom 26.02.2003 haben wir Herrn Dr. med. Wolfgang Ditzen, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, St. Vincenz-Krankenhaus Hanau, Am Frankfurter Tor 25, 63450 Hanau, Tel.: 06181/272-391, Fax: 06181/272-590, vorläufig als Durchgangsarzt beteiligt.

Herr Dr. Ditzen tritt die Nachfolge von Herrn Dr. Petermann an, der aus den Diensten des St. Vincenz-Krankenhauses, Hanau, ausgeschieden ist.

#### **4.2 55131 Mainz - Dr. Draeger**

Mit Wirkung vom 01.04.2003 haben wir Herrn Dr. med. Martin Draeger, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, St. Hildegardis-Krankenhaus, Hildegardstraße 2, 55131 Mainz, Tel.: 06131/147-5744, Fax: 06131/147-237, vorläufig als Durchgangsarzt beteiligt.

Herr Dr. Draeger tritt die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Höhle an, der zum 31.03.2003 aus den Diensten des St. Hildegardis-Krankenhaus, Mainz, ausgeschieden ist.

#### **4.3 98590 Niederschmalkalden - Dr. Henning**

Herr Dr. med. Norbert Henning, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Krankenhaus Rosarium, hat seine durchgangsarztliche Praxis in die Leninstraße 1 b, 98590 Niederschmalkalden, Tel.: 036848/2940, Fax: 036848/29428, verlegt. Mit Wirkung vom 28.03.2003 haben wir Herrn Dr. med. Henning auch in der neuen Praxis vorläufig als Durchgangsarzt beteiligt.

#### **4.4 63179 Obertshausen - Herr Busse**

Mit Wirkung vom 01.03.2003 haben wir Herrn Tilmann Busse, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Karl-Mayer-Str. 5, 63179 Obertshausen, Tel.: 06104/45018, Fax: 06104/45019, vorläufig als Durchgangsarzt beteiligt.

Herr Busse übernimmt die Praxis von Herrn Dr. Lotz/D-Arzt.

#### **4.5 36381 Schlüchtern – Herr Schilling**

Mit Wirkung vom 01.04.2003 haben wir Herrn Kai Y. Schilling, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Krämerstraße 7, 36381 Schlüchtern, Tel.: 06661/72822, Fax: 06661/72736, vorläufig als Durchgangsarzt beteiligt.

Herr Schilling übernimmt die Durchgangsarztpraxis von Herrn Dr. Senger/D-Arzt.

#### **4.6 07570 Weida – Dr. Güther**

Herr Dr. med. Hans Joachim Güther, Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, Weidaer Klinik, Semmelweis-Park, 07570 Weida, hat seine durchgangsarztliche Tätigkeit zum 31.03.2003 aufgegeben.

### **5.0 H-Arzt-Verfahren**

(Rdschr. Nr. D/H 3/03 vom 14.04.2003 des LV H.-M. u. Th.)  
Dok-Nr. 411.52

#### **5.1 37242 Bad Sooden-Allendorf – Dr. Brückner**

Mit Wirkung vom 01.03.2003 haben wir Frau Dr. med. Petra Brückner, Ärztin für Orthopädie, Klinik Hoher Meissner, Hardtstraße 36, 37242 Bad Sooden-Allendorf, Tel.: 05652/55823, Fax: 05652/55824, an der besonderen Heilbehandlung als H-Ärztin beteiligt.

Frau Dr. med. Brückner tritt die Nachfolge von Herrn Dr. med. Renné an.

#### **5.2 64807 Dieburg - Dr. Grohe**

Mit Wirkung vom 13.03.2003 haben wir Herrn Dr. med. Gerald Grohe, Arzt für Orthopädie, Henri-Dunant-Straße 30, 64807 Dieburg, Tel.: 06071/5102, Fax: 06071/23399, an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

Es besteht Gemeinschaftspraxis mit Dr. Hartmann, Arzt für Orthopädie, H-Arzt.

### **5.3 64807 Dieburg - Dr. Hartmann**

Mit Wirkung vom 13.03.2003 haben wir Herrn Dr. med. Michael Hartmann, Arzt für Orthopädie, Henri-Dunant-Straße 30, 64807 Dieburg, Tel.: 06071/5102, Fax: 06071/23399, an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

Es besteht Gemeinschaftspraxis mit Dr. Grohe, Arzt für Orthopädie, H-Arzt.

### **5.4 99094 Erfurt – Frau König**

Mit Wirkung vom 27.02.2003 haben wir Frau Kathrin König, Ärztin für Orthopädie, Alfred-Hess-Straße 16, 99094 Erfurt, Tel.: 0361/2250955, Fax: 0361/2250955, an der besonderen Heilbehandlung als H-Ärztin beteiligt.

### **5.5 99094 Erfurt - Dr. Magiera**

Herr Dr. med. Jörg Magiera, Arzt für Orthopädie, Alfred Hess Str. 16, 99094 Erfurt, hat seine Beteiligung an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt zum 31.03.2003 aufgegeben.

### **5.6 60389 Frankfurt – Dr. Hellwig**

Mit Wirkung vom 26.02.2003 haben wir Herrn Dr. med. Colmar Hellwig, Arzt für Chirurgie, Im Prüfling 17-19, 60389 Frankfurt, Tel.: 069/46990047, Fax: 069/46990049, an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

Es besteht Gemeinschaftspraxis mit Herrn Dr. med. Lennert/D-Arzt und Herrn Dr. med. Huljic/D-Arzt.

### **5.7 64653 Lorsch – Dr. Kayser**

Mit Wirkung vom 28.02.2003 haben wir Herrn Dr. med. Michael Kayser, Arzt für Chirurgie, Chirurgisch-Orthopädische Fachklinik Lorsch, Waldstraße 13, 64653 Lorsch, Tel.: 06251/5910, Fax: 06251/591260, an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

Herr Dr. med. Kayser tritt die Nachfolge von Herrn Dr. med. Kloß an.

### **5.8 35415 Pohlheim - Dr. Hof**

Mit Wirkung vom 13.03.2003 haben wir Herrn Dr. med. Ewald Hof, Arzt für Orthopädie, Gehrenweg 4, 35415 Pohlheim, an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt beteiligt.

Herr Dr. Hof ist Nachfolger von H-Arzt Dr. Wricke.

### **5.9 65183 Wiesbaden – Dr. Höfler**

Herr Dr. med. Fridolin Höfler, Arzt für Orthopädie, Rathaus Passage, 65183 Wiesbaden, hat seine Beteiligung an der besonderen Heilbehandlung als H-Arzt aufgegeben.

## **6.0 Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)**

(Rdschr. Nr. D/H 3/03 vom 14.04.2003 des LV H.-M. u. Th.)

Dok-Nr. 411.35

### **56130 Bad Ems -Hufelandklinik**

Mit Wirkung vom 13.03.2003 beteiligen wir die Hufelandklinik Bad Ems, Zentrum für Orthopädie, 56130 Bad Ems, Taunusallee 5, Tel.: 02603/921815, Fax: 02603/921911, unter der verantwortlichen Leitung von Herrn Dr. med. Axel Ruetz, Chefarzt der Rehabilitationsabteilung Orthopädie, an der Berufsgenossenschaftlichen Stationären Weiterbehandlung (BGSW).

Der Vergütungssatz beträgt kalendertäglich 98,26 EUR.

## **7.0 Erweiterung des Unfallversicherungsschutzes auf Teilnehmer an ambulanten medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen**

### **hier: Informationsblatt**

(Rdschr. Nr. D/H 3/03 vom 14.04.2003 des LV H.-M. u. Th.)

Dok-Nr. 311.151

Zusammen mit den Spitzenverbänden der Kranken- und Rentenversicherung hat die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft eine Neufassung des Informationsblattes erarbeitet. Das Merkblatt ist als Anlage beigefügt.

## **8.0 Neue Geschäftsräume der BKK Neckermann**

(Rdschr. Nr. D/H 3/03 vom 14.04.2003 des LV H.-M. u. Th.)

Die Neckermann-Betriebskrankenkasse ist seit 03.03.2003 unter folgender Adresse zu erreichen:

**Hugo-Junkers-Straße 5  
60386 Frankfurt/Main**

Die Postfachanschrift und Telefonnummern bleiben unverändert.

## **9.0 Einführungslehrgang in die H-Arztstätigkeit**

(Rdschr. Nr. D/H 3/03 vom 14.04.2003 des LV H.-M. u. Th.)

Dok-Nr. 410.4 H-Ärzte

Mit Rundschreiben D/H 7/02 vom 16.12.2002 haben wir unseren Einführungslehrgang in die H-Arztstätigkeit angekündigt. Als Termin ist der 14.05.2003 vorgesehen. Lehrgangsort ist Mainz.

Es sind noch einige Plätze frei. H-Ärzte, die die Auflage zum Besuch eines Einführungslehrganges in Ihrem Beteiligungsschreiben erhalten und bisher einen solchen Lehrgang noch nicht besucht haben, können sich für diesen Lehrgang unter der Fax-Nummer 06131/802-191 mit beigefügten Vordruck anmelden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 75,00 EUR. Den Inhalt entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Mit freundlichen Grüßen  
i.V. gez. Bäder

Geschäftsführer

Anlagen